



EINE GUTE MAHLZEIT DARAUS MACHEN

von Sabine Bernardy

Tipps zur Verbesserung von Fertigfutter

Verweigert Ihr Hund frisches Futter? Haben Sie einen Hund zur Pflege und müssen Fertigfutter füttern? Oder haben Sie sich mit der Idee roh zu füttern noch nicht anfreunden können? Hier sind ein paar Tipps das Beste daraus zu machen.

Es gibt sehr gute Gründe, sich die Zeit zu nehmen oder vielleicht auch etwas mehr Geld auszugeben um unsere besten Freunde mit einer artgerechten Rohfütterung zu versorgen. Zweifellos liefert frische Nahrung hervorragende Nährstoffe, die kein Fertigfutter erreichen kann.

Es gibt aber Situationen, da kommt man am Fertigfutter nicht vorbei. Manche ältere Hunde, die ihr ganzes Leben lang Fertigfutter bekommen haben, verweigern trotz aller Überredungskünste das frische Futter. Die im Fertigfutter enthaltenen Geschmacksverstärker machen nämlich süchtig. Deshalb hier einige Ratschläge, wie man die Fertignahrung anreichern kann.

Abwechslung

Verschiedene Sorten Futter abwechselnd zu füttern minimiert das Risiko unbekannter Defizite im Trockenfutter. Abwechslung heißt nicht, verschiedene Sorten eines Herstellers zu füttern – die meisten Futterproduzenten benutzen denselben synthetischen Mineral- und Vitaminmix in jeder Marke ihres Futters. Also ist es wichtig, nicht nur die Geschmacksorten abzuwechseln, sondern auch ab und zu andere Produkte anderer Hersteller auszuwählen.

Es ist außerdem wichtig, dass die Futter, die Sie auswählen, frei von Konservierungsstoffen sind, und ohne Getreide, Mais, Soja oder Farbstoffe. Lesen Sie die Futteretiketten sorgfältig! Künstliche Konservierungsstoffe werden gekennzeichnet als BHA, BHT oder Ethoxyquin. Es gibt Studien über die karzinogene Wirkung von BHA und BHT (Cancer Lett 1987 Fukushima et al). Ethoxyquin, ein Konservierungsstoff und Pestizid, zerstört Nierengewebe bei Ratten (Arch Toxicol. 1992 Manson et al). Mais und Soja sind gentechnisch verändert (wenn das Gegenteil nicht explizit aufgeführt ist), Weizen hat viel Gluten. Diese unerwünschten Zutaten können zu Allergien, Darmentzündungen oder sogar Krebs führen.



**Beratung für eine artgerechte
Ernährung von Hund und Katze**



www.beute-konzept.de
sabine@bernardy.net
0160 2125554



Probiotika hinzufügen

Ein wichtiger Futterbestandteil, der in hocherhitzten Fertigfuttern fehlt, sind Probiotika, also die guten Bakterien. Eines der großen Probleme mit Trockenfutter ist, dass die hohe Erhitzung und Verarbeitung Bakterien zerstört, gute und schlechte. Das kann zu gesundheitlichen Problemen führen, denn eine gesunde Darmflora ist essentiell für eine effektive Verdauung und ein starkes Immunsystem. Dafür gibt es viele Beispiele. Wenn das Bakterium *Helicobacter* gedeiht, können Magengeschwüre entstehen. Wenn sich Clostridien ausbreiten, führt das zu Blähungen und schwerem Durchfall. Nur solange solche Bakterien im Gleichgewicht gehalten werden, kann der Darm normal funktionieren.

Die guten Bakterien im Darmtrakt sind Teil des Immunsystems, und sorgen für eine gesunde Darmschleimhaut. Wenn die Darmschleimhaut Löcher bekommt durch eine Störung der Bakterienflora und das Überhandnehmen von schlechten Bakterien, nennt man das „Leaky Gut Syndrome“. Die Darmschleimhaut hat dann eine erhöhte Permeabilität (Durchlässigkeit), also eine gestörte Barrierefunktion. Sie wird undicht, und somit gelangen fettunlösliche Stoffe, mikrobielle Polypeptide und Polysaccharide, unvollständig gespaltene Nahrungsbestandteile, u.a. Proteine, bakterielle Toxine und anorganische Giftstoffe (Schadstoffe/ Schwermetalle) ungehindert in den Blutkreislauf und zur Leber. Die Proteine kommen also nicht in der richtigen, nämlich verdauten, Aminosäurenstruktur an. Der Körper reagiert mit Entzündung, der Maßnahme, mit der er unbekannte Invasoren stoppt oder unschädlich macht. Letztendlich führt das zu Allergien, die sich über die Haut (Jucken, Rötungen) oder den Darm (Durchfall) manifestieren. Also ist ein gesunder Darm auch essentiell für die Gesundheit von Leber und Haut.



Da dem Fertigfutter die guten Bakterien fehlen, sollten Sie darauf achten, ob sie evtl. zugesetzt wurden (das ist nur bei wenigen Futtersorten der Fall). Schauen Sie auf dem Etikett nach *Lactobacillus acidophilus*, *Lactobacillus rhamnosus*, *Bifidobacterium longum* oder *Enterococcus faecium*. Ein gutes Probiotika-Produkt zur Ergänzung ist z.B. SymbioPet®.

Es gibt kaum Studien, die nachweisen, welche guten Bakterienstämme in einem sauren Darmumfeld gedeihen und sich dort einnisten. Also ist es schwierig vorherzusagen, wie gut Ihr Hund zugeführte Probiotika verwerten kann. Daher sollte die Darmflora bestmöglich unterstützt werden, um Verdauung und Immunsystem zu stärken. Dies können Sie mit Präbiotika tun. Das sind unverdauliche Ballaststoffe, die ausschließlich die guten Bakterien im Darm ernähren und damit deren Ansiedlung fördern. Auf dem Fertigfutteretikett können Sie Präbiotika erkennen an den Bezeichnungen Fruktio-Oligosaccharide (FOS), Inulin oder Chicoree-Extrakt.

Enzyme

Wissen Sie, was beim Marinieren passiert? Das Prinzip ist, dass bestimmte Bestandteile eines Nahrungsmittels andere vorverdauen (oder aufspalten), was beispielsweise passiert, wenn man Ananassaft auf Fleisch gibt. Die Enzyme in frischem Futter bringen die Verdauung in Gang bevor die Enzyme aus der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) weiter verdauen. Sie entlasten so den Pankreas. Enzyme können Fertigfutter in Form von Pulver zugegeben werden oder über frische, fein pürierte Gemüse (z.B. grüne Blattsalate, Zucchini, Kürbis, Karotten, Fenchel, Kohlrabi, Brokkoli – kurz gedünstet, mit Kochwasser).

Karnivoren fehlt das Verdauungsenzym Cellulase, welches Pflanzenfresser besitzen. Cellulase kann Cellulose aufspalten, eine Komponente von Pflanzenzellwänden. Die Zellwände müssen aufgebrochen werden, um die



**Beratung für eine artgerechte
Ernährung von Hund und Katze**



www.beute-konzept.de
sabine@bernardy.net
0160 2125554



Freigabe von Nährstoffen aus der Pflanzenzelle zu ermöglichen. Da der Hund keine Cellulase hat, kommt z.B. ein Stück Möhre völlig unverdaut durch den Darm des Hundes.

Wenn Sie möchten, dass der Hund das Vitamin A aus der Möhre aufnehmen soll, dann müssen Sie dem Hund das Kaninchen füttern, das vorher die Karotte vorverdaut hat. Eine andere Möglichkeit wäre, die Vorverdauung zu simulieren, indem man die Karotte leicht dünstet oder fein püriert, damit die Nährstoffe aufgenommen werden können.



Bitte nicht verwechseln - Probiotika und Enzyme sind nicht dasselbe! Üblicherweise erkennt man Enzyme an der Wortendung ...ase auf dem Futtermittletikett. Lipase bewerkstelligt die Fettverdauung, Amylase schließt Stärke auf, Protease spaltet Proteine in Aminosäuren. Das sind nur einige der vielen Enzyme.

Natürliche Vitamine

Fertigfutterproduzenten empfehlen nicht, dass Vitamine oder Ergänzungen zugefüttert werden und behaupten, ihr Futter sei ausgewogen und komplett. In Wirklichkeit entsprechen die im Labor hergestellten, synthetischen Vitamine nicht denen aus der Natur. Im Laufe der Zeit können Zellrezeptoren durch die falschen Vitamine ‚verstopfen‘ und fangen an, sich anders zu verhalten. Es können Vergiftungen entstehen, wenn synthetische Vitamine in großer Menge aufgenommen werden. Natürliche Vitamine aus frischer Nahrung sind komplex und werden besser von den Körperzellen aufgenommen. Leider wird die Aufnahme der gesunden, natürlichen Vitamine durch das Vorhandensein der Laborvitamine vermindert.

Vitamin E arbeitet beispielweise Hand in Hand mit Vitamin C - fehlt dieser Kollege, kann auch Vitamin E nicht so wirken, wie es eigentlich sollte. Genauso ist es mit Mineralstoffen und Spurenelementen, die in einem bestimmten Verhältnis zueinander vorhanden sein müssen.



Die Reduzierung synthetischer Vitamine und das Hinzufügen von natürlichen Vitaminen gibt dem Körper die Gelegenheit zur Aufnahme der benötigten Stoffe. So kann die Gabe von pürierten Früchten und Gemüsen zwei Zwecken dienen – der Aufnahme von Enzymen und der von ganzheitlichen Vitaminen.

Weitere hervorragende Ergänzungen sind Meeresalgen, Spirulina, Kräutermischungen und Heilpilze. Diese ‚Functional Foods‘ liefern Probiotika, Enzyme, natürliche Vitamine und sogar Fettsäuren.

Omega-3 Fettsäuren

Fertigfutter fehlen gesunde Fette, die mit der Verarbeitung und hohen Erhitzung verloren gehen. Noch schlimmer, durch das Erhitzen entstehen Transfette, die sehr gesundheitsschädlich sind. Viele Pflanzenöle liefern Omega-6 und Omega-9 Fettsäuren, die generell pro-entzündlich wirken, während Omega-3 Fettsäuren anti-entzündlich sind. Hunde, die mit Fertigfutter gefüttert werden, sollten unbedingt mit gesunden anti-



**Beratung für eine artgerechte
Ernährung von Hund und Katze**



www.beute-konzept.de
sabine@bernardy.net
0160 2125554



entzündlichen Fetten versorgt werden. Leinöl hat viele gute Omega-3 Fettsäuren, diese werden aber schlecht von Hunden und Katzen aufgenommen. Insbesondere Katzen besitzen nicht das benötigte Enzym, um Leinöl in die benötigten DHA und EPA Fettsäuren umzuwandeln. Diese beiden Fettsäuren sind sehr wichtig für die Gelenke, die Haut und das Gehirn. Am besten können Karnivore Fettsäuren aus Fischöl aufnehmen, was nicht überraschend ist.

Fischöl ist sehr instabil und es gibt große Qualitätsunterschiede. Unbedingt zu beachten ist, dass die Fütterung von ranzigem Fischöl viel ungesünder ist als überhaupt kein Fischöl zu geben. Wenn Sie eine Flasche Fischöl öffnen und es streng nach Fisch riecht, ist es mit hoher Wahrscheinlichkeit schlecht verarbeitet oder durch die Lagerung ranzig geworden.



Am besten geben Sie das Fischöl direkt vor der Fütterung auf das Futter. Und bitte glauben Sie nicht, dass Fischöl als Bestandteil von Fertigfutter frisch sein kann (Transport, Lagerung, geöffnete Packung), also besser zusätzlich dazugeben.

Ich empfehle deshalb Barfers[®] Omega 3-6-9 Öl (www.barfshop.de), welches natürliches Vitamin E zur Konservierung der empfindlichen Fettsäuren enthält und auf Schadstoffe geprüft ist.

Für Haustiere hergestellte Fischölprodukte haben Verzehr- und Dosierungsempfehlungen als Richtschnur. Fangen Sie mit kleinen Dosierungen an und überwachen Sie die Stuhlbeschaffenheit. Wenn der Stuhl weich wird, fahren Sie die Menge zurück und erhöhen langsamer. Meistens macht sich eine Verbesserung des Haarkleides (weniger Haarausfall, glänzendes Fell) schon nach zwei Wochen der Fischölfütterung bemerkbar.

Eier

Jeder Hund sollte – je nach Körpergewicht – 2 bis 3 Eier in der Woche bekommen. Frische Eier, möglichst in Bio-Qualität, liefern wichtige Nährstoffe für Gehirn, Augen und den ganzen Körper in natürlicher, unverarbeiteter Form. Eier sind reichhaltig an verschiedenen Nährstoffen, dicht gepackt in jedem Ei:

- Vitamin A
- Vitamin B2
- Folsäure
- Vitamin B12
- Eisen
- Selen
- Fettsäuren



Sie können Eier roh oder kurz gekocht füttern oder als kurz gebratenes Spiegelei. Einige Ernährungsspezialisten haben Bedenken wegen des Avidin-Gehaltes in rohem Eiweiß, da es die Aufnahme von Biotin hemmt. Das Erhitzen des Eiweißes zerstört das Avidin, verändert aber auch die Struktur des Proteins. Andere Experten meinen, dass man das Eiweiß bedenkenlos roh verfüttern kann, da das Eigelb mehr als genug Biotin liefert, was den Verlust durch das Avidin wettmacht.

Wie Sie es auch halten, in jedem Fall sollte das Eigelb möglichst wenig erhitzt werden, da das darin enthaltene Cholesterin oxidieren kann. Außerdem wird durch das Kochen Lutein zerstört, was sehr wichtig für die Augen



**Beratung für eine artgerechte
Ernährung von Hund und Katze**



www.beute-konzept.de
sabine@bernardy.net
0160 2125554



ist. Ich persönlich halte es so, dass ich Eier mal roh, mal ganz kurz gekocht füttere. Wenn Sie die wertvolle Membran am Inneren der Schale rauskratzen können, tun Sie noch etwas für die Gelenke Ihres Hundes. Sie enthält Glucosamine, Chondroitinsulfat und Hyaluronsäure.

Die Lagerung

Das Haltbarkeitsdatum auf der Fertigfutterpackung gilt immer nur für die ungeöffnete Packung. Wenn die Verpackung ohne Beschädigung und intakt ist, kann kaum Sauerstoff eindringen, der Oxidation, Nährstoffschwund oder Bakterienbefall verursachen könnte. Aber sobald Sie die Verpackung öffnen, dringen Sauerstoff, Feuchtigkeit, Licht, Schimmelsporen und Futtermilben ein.



Die Hersteller benutzen Konservierungsstoffe um die Oxidation zu verhindern. Mit der Zeit, wann immer die Tüte geöffnet wird (die Verpackungen sind auch nicht absolut dicht), oxidieren die zugesetzten Antioxidantien, und die Fette, beginnend mit den empfindlichen Omega-3 Fettsäuren, werden ranzig. Der regelmäßige Verzehr von ranzigen Fetten kann Krebs verursachen oder chronisch krank machen und ist unbedingt zu vermeiden.

Die Nährstoffe am Boden der Tüte reduzieren sich signifikant im Laufe der Zeit, da sie am längsten Umwelteinflüssen ausgesetzt sind. Besonders empfindliche Stoffe sind Vitamin A, Thiamin,

Folsäure, Vitamin B6, Vitamin C und Pantothensäure.

Ein weiteres Problem ist die Schimmelbildung, wenn das Trockenfutter Feuchtigkeit aus der Umgebung aufnimmt. Die unsichtbaren Ausscheidungsgifte von Schimmelpilzen (Mykotoxine) können bei Mensch und Tier schwerwiegende Gesundheitsprobleme auslösen, die bis zum Tod führen. Hunde sind besonders empfindlich in Bezug auf diese Gifte. Aus diesen Gründen empfehle ich:

1. Futter in der Originalverpackung belassen! Wenn Sie es umfüllen, werden alle Brocken der Luft ausgesetzt und können leichter oxidieren.
2. Kaufen Sie kleine, kürzlich hergestellte Packungen und achten Sie auf das Verfalldatum.
3. Geöffnete Packungen sollten innerhalb von 7 Tagen aufgebraucht sein.
4. Größere Verpackungen einfrieren.
5. Wenn das Futter aus irgendeinem Grunde Feuchtigkeit angezogen hat, bitte wegwerfen.
6. Wenn sich die Farbe oder der Geruch verändert hat, unbedingt wegwerfen.
7. Wenn der Hund das Futter nicht essen will, bitte nicht dazu zwingen. Er hat sicher Gründe.
8. Futter mit beschädigten Verpackungen auf keinen Fall kaufen.



**Beratung für eine artgerechte
Ernährung von Hund und Katze**



www.beute-konzept.de
sabine@bernardy.net
0160 2125554



Fazit

Die Ergänzung des Fertigfutters mit den oben beschriebenen Komponenten wird bereits massiv die Gesundheit Ihres Haustieres fördern. Wenn Sie bei Ihrem Tier die Verbesserung an Energie, Lebensfreude und Fellbeschaffenheit feststellen, werden Sie nicht mehr daran glauben, dass Fertigfutter alles liefert, was Hund und Katze wirklich brauchen. Helfen Sie mit, diesen Mythos aufzuklären und geben Sie dieses Dokument weiter. Dies ist der erste wichtige Schritt zu einer ausgewogenen Frischfütterung.

Für mehr Informationen besuchen Sie bitte meine Webseite www.beute-konzept.de. Im Blog-Bereich finden Sie weitere interessante Informationen zu Ernährung, Gesundheit, Ergänzungen und Kräutern.

Alles Gute für unsere Vierbeiner,
Ihre

Sabine Bernardy

Haftungsausschluss:

Wir lernen alle dazu und der Stand der Wissenschaft ändert sich permanent. Alle hier gemachten Angaben entsprechen meinem derzeitigen Wissensstand. Eine Haftung kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Außerdem behalte ich mir vor, überholte Aussagen zu verändern und neuesten Erkenntnissen anzupassen.

Copyright:

Alle Rechte bei: Beute-Konzept, Graf-Luckner-Weg 1, 35094 Lahntal

Die Verbreitung und Vervielfältigung der Ernährungstipps zu rein privaten Zwecken ist mit Autoren- und Quellenangabe (<http://beute-konzept.de/>) ausdrücklich erwünscht! Die Verbreitung oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, zu gewerblichen Zwecken gleich welcher Art ist nur mit meiner schriftlichen Zustimmung erlaubt.



**Beratung für eine artgerechte
Ernährung von Hund und Katze**



www.beute-konzept.de

sabine@bernardy.net

0160 2125554